

Klausur zur Vorlesung

**„Betriebliches Rechnungswesen II – Industrielle Kosten- und Leistungsrechnung“**

im Sommersemester 2014

Hinweise:

- Die Klausur besteht aus **10** Seiten (inkl. Deckblatt). Bitte überprüfen Sie, ob Ihr Exemplar vollständig ist und lassen Sie sich ggf. ein anderes geben.
- Die Klausur besteht aus insgesamt **sieben** Aufgaben, die alle zu bearbeiten sind. Bei einer Klausurdauer von 60 Minuten sind maximal 60 Punkte erreichbar.
- **Der Lösungsweg muss erkennbar sein!** Wenn Sie zur Beantwortung einer Frage eine Formel verwenden, so geben sie diese zunächst in allgemeiner Form an!
- Runden Sie ihre **Ergebnisse** und **Zwischenergebnisse** auf **zwei Nachkommastellen!**
- Als Hilfsmittel ist ein nicht-programmierbarer Taschenrechner zugelassen.
- Zur Beantwortung der Fragen finden sie genügend Platz in der Klausur. Bitte reißen sie die Klausur nicht auseinander und verwenden sie kein eigenes Papier.
- Tragen Sie bitte zuerst Ihre persönlichen Daten ein. Bitte kreuzen Sie im Feld „Note“ „Ja“ an, wenn sie einen benoteten Leistungsnachweis benötigen.

Persönliche Daten:

Nachname	Vorname	Matrikelnr.	Studienfach	Semester	Note	
					Ja	
					Nein	

Bewertung:

Aufgabe	1	2	3	4	5	6	7	Summe
Mögliche Punkte	10	6	7	9	10	10	8	60
Erreichte Punkte								

**1. Grundbegriffe (10 Punkte)**

(a) Grenzen Sie stichpunktartig das interne Rechnungswesen vom externen Rechnungswesen ab (6 Punkte).

(b) Erläutern Sie anhand einer Abbildung den optimalen Ausbau einer Kosten- und Erlösrechnung (4 Punkte).

**2. Kalkulatorische Abschreibungen (6 Punkte)**

Eine Maschine mit einem Anschaffungswert von 600.000 € besitzt am Ende ihrer veranschlagten Nutzungsdauer von 8 Jahren einen voraussichtlichen Restwert von 60.000 €. Die Maschine soll **arithmetisch-degressiv** abgeschrieben werden.

(a) Berechnen Sie den Abschreibungsbetrag für die letzte Periode (2 Punkte).

(b) Führen Sie eine arithmetisch-degressive Abschreibung für die ersten vier Jahre durch und tragen Sie die jeweiligen Abschreibungs- und Buchwerte in die unten stehende Tabelle ein (4 Punkte).

Jahr	Buchwert zu Beginn des Jahres	Abschreibungsbetrag	Buchwert am Ende des Jahres
1			
2			
3			
4			

### 3. Materialkosten (7 Punkte)

Die nachfolgenden Bewegungen in der Materialrechnung wurden im ersten Quartal des Jahres in einem Unternehmen beobachtet:

Datum	Vorgang	Menge [kg]	Preis [€/kg]
02.01.	Zugang	550	18,90 €/kg
23.01.	Abgang	200	
18.02.	Abgang	75	
03.03.	Abgang	450	
15.03.	Zugang	150	27,50 €/kg
31.03.	Abgang	180	

Zu Beginn des ersten Quartals befanden sich 215 kg im Lager zu 23,- €.

(a) Bewerten Sie die Materialabgänge und den Endbestand nach der Methode der **gleitenden Durchschnittspreise** (5 Punkte).

(b) Sie vermuten, dass der Preis für den Rohstoff in der nächsten Periode deutlich **sinken** wird. Die Lagerbestände sollen möglichst **hoch** bewertet werden. Ist dafür das LIFO- oder das FIFO-Verfahren anzuwenden? Begründen Sie ihre Antwort (2 Punkte).

**4. Äquivalenzziffernrechnung (9 Punkte)**

Ein Hersteller für Fahrradfelgen stellt vier verschiedene Felgengrößen her. Die 24 Zoll Felge weist als Grundsorte die Äquivalenzziffer 1 auf. Die Durchmesser sowie die Produktionsmengen der Felgen sind in folgender Tabelle ersichtlich.

Felge	Produktionsmenge [ME]	Durchmesser [Zoll]
A	300	12
B	500	18
C	750	24
D	1.250	30

Die Gesamtkosten der Rechnungsperiode betragen 851.250 €. Verteilen Sie die Gesamtkosten mit Hilfe einer Äquivalenzziffernrechnung.

(a) Ermitteln Sie die Äquivalenzziffern für die Produkte A, B und D auf Basis der Durchmesser (3 Punkte).

(b) Ermitteln Sie die Stückkosten je Mengeneinheit sowie die Gesamtkosten der Baureihen A bis D. Füllen Sie dazu die nachfolgende Tabelle aus (6 Punkte).

Felge	Äquivalenzziffer	Produktionsmenge [ME]	Äquivalente Einheiten	Stückkosten je ME [€/ME]	Gesamtkosten je Felgenart [€]
A		300			
B		500			
C		750			
D		1.250			

### 5. Innerbetriebliche Leistungsverrechnung (10 Punkte)

In einem Unternehmen existieren die Vorkostenstellen Elektrizitätswerk und Instandhaltung sowie die Endkostenstellen Verwaltung, Fertigung und Material. Die primären Gemeinkosten des Elektrizitätswerkes liegen bei 125.000 €, die der Instandhaltung bei 80.000 €. Für die Endkostenstellen liegen die primären Gemeinkosten bei 200.000 € in der Fertigung, 230.000 € für Material und bei 100.000 € für die Verwaltung. Weiterhin stehen Ihnen folgende Informationen zur Verfügung:

Leistungsabgabe an/von	Elektrizitätswerk [kWh]	Instandhaltung [m <sup>2</sup> ]
Elektrizitätswerk	-	55.000
Instandhaltung	150.000	-
Fertigung	3.850.000	240.000
Material	400.000	45.000
Verwaltung	100.000	7.500

- (a) Ermitteln Sie die Verrechnungspreise für die innerbetriebliche Leistungsverrechnung mit dem **Gleichungsverfahren**. Geben Sie zunächst die für das Gleichungssystem benötigten Gleichungen an (5 Punkte).

(b) Ermitteln Sie die Verrechnungspreise für die innerbetriebliche Leistungsverrechnung mit dem **Blockumlageverfahren** (2 Punkte).

(c) Handelt es sich bei den bestimmten Verrechnungspreisen in beiden Verfahren um exakte Verrechnungspreise? Begründen Sie Ihre Antwort (3 Punkte).

### 6. Zuschlagskalkulation (10 Punkte)

Für eine Zuschlagskalkulation wird Ihnen die nachfolgende Tabelle bereitgestellt. Darin sind die geplanten Einzel- und Gemeinkosten der Kostenstellen Einkauf, Vormontage, Endmontage, Verwaltung und Vertrieb aufgeführt.

	Einkauf	Vormontage	Endmontage	Verwaltung	Vertrieb
Einzelkosten	5.500.000 €	750.000 €	2.250.000 €	-	-
Gemeinkosten	1.750.000 €	500.000 €	800.000 €	650.250 €	449.750 €
Bezugsgröße	Material-einzelkosten	Fertigungs-stunden	Fertigungs-gewicht	Herstell-kosten	Herstell-kosten
Planbezugsmenge	5.500.000 €	90.000 h	600.000 kg		

(a) Ermitteln Sie die Planzuschlagssätze (5 Punkte).

(b) Für einen Auftrag bestehend aus 2.500 Stück sind die folgenden Informationen gegeben:

Materialkosten [€/Stück]	250
Fertigungslöhne Vormontage [€/Stück]	400
Fertigungsstunden Vormontage [h/Stück]	6
Fertigungsgewicht Endmontage [kg/Stück]	125
Fertigungslöhne Endmontage [€/Stück]	600

Kalkulieren Sie die geplanten Herstell- und Selbstkosten je Stück für diesen Auftrag auf Basis der in Aufgabenteil (a) ermittelten Zuschlagssätze (5 Punkte).

### 7. Erfolgsrechnung (8 Punkte)

Ein Betrieb stellt ein Produkt her. Sie werden beauftragt, basierend auf den folgenden Unternehmensdaten eine Erfolgsrechnung für dieses Produkt zu erstellen.

Herstellkosten [€/Monat]	750.000
Verwaltungs- und Vertriebskosten [€/Stück]	300
Fertigungsmenge [Stück/Monat]	1.500
Absatzmenge [Stück/Monat]	1.250
Stückerlös [€/Stück]	900

- (a) Bestimmen Sie den Periodenerfolg für das **zweite Quartal** nach dem **Umsatzkostenverfahren** auf Vollkostenbasis. Stellen Sie das Ergebnis in Kontenform dar (4 Punkte).

- (b) Bestimmen Sie den Periodenerfolg für **einen Monat** nach dem **Gesamtkostenverfahren** auf Vollkostenbasis. Stellen Sie das Ergebnis in Kontenform dar (4 Punkte).